

Frankfurter-Sport-News

SPORTAMT
FRANKFURT AM MAIN

Ein Informationsservice des Sportamtes
Frankfurt am Main und des Sportkreises



Dezember 2016



Liebe Leserinnen und Leser der „Frankfurter-Sport-News“,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Auch 2016 war wieder ereignis- und erfolgreich für den Sport in Frankfurt am Main. Bei allen, die im Jahresverlauf zu den vielen Sportangeboten und zum Gelingen der Sportveranstaltungen beigetragen haben, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken, ganz besonders bei denjenigen, die – vor allem in den Sportvereinen - ehrenamtlich aktiv waren und ihre Zeit und Kraft für die gute Sache „Sport“ eingesetzt haben! Dieses Engagement ist aus der Welt des Sports nicht wegzudenken.

Ich freue mich, dass auch 2016 so viele Menschen in dieser Stadt sportlich aktiv waren! Höhepunkt in Sachen Teilnehmerzahl war der JPMorgan Corporate Challenge mit rd. 70.000 Läuferinnen und Läufern. Tausende auf die Laufstrecke brachte auch der Mainova Frankfurt Marathon, und ein begeistertes Publikum hat für die marathontypische Straßenfestatmosphäre gesorgt. Der Frankfurter Stadtmarathon hat 2016 sein 35-jähriges Jubiläum gefeiert! Zum Geburtstag gab es mit der Mainova AG einen neuen Hauptsponsor - und starke Eliteläufer, die das Publikum in Atem hielten. Für die erfolgreiche Organisation sei dem Renndirektor Jo Schindler und seinem Team herzlich gedankt – und natürlich den vielen Helferinnen und Helfern sowie den Einsatz- und Rettungskräften, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht möglich wäre.

Ein schönes Ereignis für die Sportstadt Frankfurt war die Begrüßung des deutschen Olympiateams, das bei seiner Rückkehr aus Rio auf dem Römerberg von begeisterten Fans mit viel Applaus und im Rathaus Römer offiziell von Bundespräsident Joachim Gauck und hochrangigen Bundes-, Landes- und Stadt-Politikern empfangen wurde.

Zu einem sportgesellschaftlichen Ereignis hat sich die Frankfurter Sportgala entwickelt: Am 19. November haben Frankfurter Sportlerinnen und

Sportler gemeinsam mit Gästen aus Politik und Wirtschaft in den Mainarcaden der Stadtwerke Holding gefeiert. Im Rahmen dieser inzwischen 6. Sportgala wurde auch der Sportpreis „Sport kennt keine Grenzen“ der Stadt Frankfurt am Main verliehen. Als Preisträger 2016 wurden alle 26 Vereine geehrt, die 2015/16 über Monate bei der Sporthallennutzung zugunsten der Unterbringung von Geflüchteten zurückgesteckt haben. Bei diesen Vereinen bedanke ich mich hier nochmals dafür, dass sie in schwieriger Zeit mit anderen Vereinen „zusammengerückt“ sind, weitere Wege oder auch die Einschränkung von Trainingszeiten in Kauf genommen haben. Sie haben große Solidarität gezeigt und dazu beigetragen, dass den vielen Menschen, die auf der Flucht vor Krieg und Terror in unsere Stadt kamen, ein Dach über dem Kopf geboten werden konnte.

Auf der Sportgala außerdem im Mittelpunkt: die Frankfurter „Sportler des Jahres“. Sie waren vorab von den Sportfans per Online-Voting gewählt worden. Als „Sportlerin des Jahres“ geehrt wurde die Hindernislauf-Europameisterin und Olympiaschste Gesa Felicitas Krause von der LG Eintracht. Über den Titel „Sportler des Jahres“ konnte sich der Eishockey-Nationalspieler und Stürmer der Frankfurter Löwen Richard „Richie“ Mueller freuen. Und die in der Saison 2015/16 besonders erfolgreiche Basketball-Bundesligamannschaft FRAPORT SKYLINERS, Playoff-Halbfinalist und Gewinner des FIBA Europe Cups, wurde zur Frankfurter „Mannschaft des Jahres“ gekürt.

Nicht online, sondern von einer Jury ausgesucht wurden die „Nachwuchssportler des Jahres“, Ruderer Yannick Burg und Fußballerin Tanja

Pawollek, die „Behindertensportlerinnen des Jahres“, die Rollstuhl-Basketballerinnen Anne Brießmann, Barbara Groß und Marina Mohnen, und der „Trainer des Jahres“ Michael Warm vom erfolgreichen Volleyball-Bundesligisten United Volleys.

Für alle Geehrten freue ich mich sehr, gratuliere an dieser Stelle nochmals herzlich und wünsche weiterhin viel Erfolg. Die Stadt Frankfurt am Main trägt zu den guten Bedingungen für unsere Leistungssportlerinnen und –sportler bei: Jedes Jahr werden Zuschüsse für den Leistungssport und die Nachwuchsförderung vergeben. Zudem investiert die Stadt Frankfurt am Main in ihre Sport-Infrastruktur: Auf der Sportanlage Hahnstraße werden umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt, um das Umfeld für die Leichtathlet/innen zu verbessern. Der neue Sportpark Preungesheim steht vor seiner Fertigstellung und wird vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten. Der Bau weiterer Kunstrasenspielfelder ist in Vorbereitung. Aber hierzu mehr im kommenden Jahr...

Ihnen und ihren Lieben wünsche ich noch eine schöne Adventszeit, frohe und erholsame Weihnachtstage und für das Jahr 2017 alles Gute, Gesundheit und Erfolg – und weiterhin viel Spaß am Sport.

Ihr

Markus Frank

Informationen des Sportamtes

Das Sportamt trauert um Klaus Etzrodt

Klaus-Jürgen Etzrodt, der Leiter der Abteilung Großsporthallen des Sportamtes, ist am 19.11.2016 im Alter von nur 61 Jahren gestorben. Im Frühjahr hatte er einen schweren Herzinfarkt erlitten, von dessen Folgen er sich nicht mehr erholen konnte.

Klaus Etzrodt war seit mehr als 40 Jahren bei der Stadt Frankfurt am Main tätig; zuletzt lenkte er im Sportamt als Abteilungsleiter Großsporthallen u.a. die Geschicke der Eissporthalle und der Fraport Arena. Für die Frankfurter Vereine hat sich Klaus Etzrodt in besonderer Weise eingesetzt, war auch ehrenamtlich als Vorsitzender des Stadtverbands Frankfurter Vereinsringe aktiv. Für dieses Engagement wurde Klaus Etzrodt mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

"Klaus Etzrodt war ein engagierter und kooperativer Kollege, offen und freundlich. Teamgeist stand für ihn ganz oben," so der Amtsleiter des Sportamtes, Georg Kemper. "Die Vereine, die Stadt, das Sportamt verdanken ihm viel. Seine kreativen Ideen und seine zugewandte und verbindliche Art werden wir vermissen."

Eissporthalle Frankfurt auch an Weihnachtstagen und Neujahr geöffnet, städtisch betreute Sportanlagen nicht ...

Die Eissporthalle Frankfurt öffnet ihre Pforten auch an den weihnachtlichen Feiertagen und am Neujahrstag. Am 25. Dezember 2016 und 1. Januar 2017 öffnet die Halle um 14:00 Uhr und lädt zum winterlichen Eislaufen bis 22:30 Uhr ein. Am 26. Dezember 2016 und allen weiteren Tagen ist die Eissporthalle von 9:00 bis 22:30 Uhr geöffnet. Ausnahmen sind nur der 24. und 31. Dezember, dann ist die Eissporthalle geschlossen.

Das Sport- und Freizeitzentrum Kalbach ist ebenfalls am 24. und 31. Dezember 2016 geschlossen, ansonsten offen.

Vom 19. Dezember 2016 bis einschließlich 8. Januar 2017 geschlossen sind die städtisch betreuten Sportanlagen Bockenheim, Dornbusch, Goldstein, Hahnstraße, Nieder-Eschbach, Rebstock, Stadion am Brentanobad.

Die Abteilung Sportplätze/Stadien des Sportamtes informiert: Umgang mit den Kunstrasenspielfeldern in den Wintermonaten

Wie auch im Vorjahr möchten wir Ihnen vor Eintreten des Winters einige Hinweise im Umgang mit den Kunstrasenspielfeldern geben.

- Schneeräumung auf dem Kunstrasenplatz

Aufgrund unterschiedlicher Herstellerempfehlungen sind alle Arbeiten auf dem schneebedeckten Kunstrasenplatz nur in enger Abstimmung mit dem zuständigen Sportbezirk durchzuführen. Die Entscheidung ob und wie ein Platz geräumt werden kann, trifft ausschließlich das Sportamt der Stadt Frankfurt am Main.

- Befahren des Platzes

Durch das Befahren mit den zur Verfügung stehenden Geräten bei Frost kann es zu Verspannungen des Sportbelags führen, in dessen Folge sich Falten und Wellen im Kunstrasen bilden. Wir bitten daher, die Ihnen vorliegende Pflegeanleitung genau zu beachten.

- Nachfüllen von Granulat nach dem Winter

Sollte Schnee in Absprache mit dem Sportamt auch nur teilweise vom Kunstrasenplatz entfernt worden sein, ist immer ein Verlust von Granulat zu verzeichnen. Das fehlende Granulat muss daher umgehend durch neues Material ergänzt werden.

Nähere Hinweise zur Pflege der Kunstrasenfläche entnehmen Sie bitte der Pflegeanleitung. Darüber hinaus stehen Ihnen selbstverständlich die Bezirksleiter der Sportbezirke gerne zur Beratung und Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Kunstrasenplatzes entstehen, müssen wir den verursachenden Vereinen in Rechnung stellen. Abschließend bitten wir um Verständnis, dass das Sportamt bei andauernden extremen Wetterlagen gegebenenfalls Sportanlagen sperren muss.

Winterdienst auf vereinsbetreuten Sportanlagen

Entsprechend des Betreuungsvertrages sind die betreuenden Vereine insbesondere für die Verkehrssicherheit auf der Sportanlage (u.a. Streuen bei Eis im Winter) verpflichtet. Das bedeutet, dass innerhalb der Umzäunung der Anlage der Winterdienst für die Wege und Verkehrsflächen zu leisten ist. Für etwaige Schäden, die durch einen unzureichenden Winterdienst entstehen könnten, übernimmt das Sportamt der Stadt Frankfurt am Main keine Haftung.

Sofern das Sportamt Sportanlagen oder einzelne Spielfelder witterungsbedingt sperren muss, sind die Vereine verpflichtet, die Sperrung der Anlage den Vereinsmitgliedern sowie allen anderen Nutzern zur Kenntnis zu geben und die Einhaltung der Platzsperre zu überwachen. Sollte aus Vereinssicht eine frühere Sperrung eines Spielfeldes erforderlich sein, so ist die Platzsperre in eigener Verantwortung auszusprechen.

Frankfurter Sportabend am 24. März 2017

Die nächste Ehrung der erfolgreichsten Sportler der Jahre 2015 und 2016 wird im Rahmen des Frankfurter Sportabends am 24. März 2017 in der Paulskirche stattfinden.

Wir bitten alle Vereine, uns die **Erfolge Ihrer Sportlerinnen und Sportler, die im Laufe der**

Kalenderjahre 2015 und 2016 erzielt wurden, schriftlich mitzuteilen. Für die Einladung zum Sportabend bitten wir vor allem um Mitteilung der Vor- und Zunamen, der Privatanschriften und Telefonnummern der Sportler.

Gemäß der „Ordnung der Stadt Frankfurt am Main für Auszeichnungen auf dem Gebiet des Sports“ werden Sportlerinnen und Sportler berücksichtigt, die für einen Frankfurter Turn- und Sportverein starten und/oder ihren Wohnsitz in Frankfurt am Main haben. Geehrt werden Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen, die den 1. Platz bei offiziellen deutschen Meisterschaften und/oder die Plätze 1 – 3 bei Olympischen Spielen, Paralympics sowie bei international anerkannten Welt- und Europameisterschaften belegt haben. Darüber hinaus werden Juniorinnen und Junioren, Jugendliche und Aktive der jeweiligen Hauptklasse einer Sportart für ihre Teilnahme an diesen international anerkannten Veranstaltungen geehrt.

www.sportlerehrung-frankfurt.de

Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt 2017: Sportvereine sind zum Mitmachen eingeladen

Auch im Jahr 2017 organisiert die Frankfurter Leitstelle Älterwerden wieder die „Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt“: In der Zeit vom 19. Juni bis 2. Juli 2017 gibt es stadtweit vielfältige offene Angebote für ältere Menschen. Die Leitstelle Älterwerden hofft für die Aktionswochen 2017 auf ebenso tatkräftige Hilfe und gute Ideen wie in den Vorjahren.

Die Frankfurter Vereine sind herzlich eingeladen, im Rahmen der Aktionswochen eigene Veranstaltungen, Angebote oder Aktionen für ältere Menschen anzubieten.

Wer eine oder mehrere **Veranstaltungen/ Schnupperkurse** im Rahmen der Aktionswochen Älterwerden 2017 anbieten möchte, kann diese **bis 31. Dezember 2016 anmelden** für das Programmbuch, und zwar über den Link www.aelterwerden-in-frankfurt.de/aktionswochen-2017.

Anmeldungen, die nach dem 31. Dezember eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden. Nur so sind der rechtzeitige Druck und die rechtzeitige Verteilung des Programmbuchs zu gewährleisten. Beim Ausfüllen der Anmeldemaske sind die formal korrekte und immer gleiche Benennung des Vereins (keine Abkürzungen) sowie auch die korrekte Anfahrtbeschreibung sehr wichtig.

Die Anmeldemaske bietet die Möglichkeit zu sehen, welche Veranstaltungen von anderen Vereinen angeboten werden. Kooperationen zwischen Anbietern werden begrüßt und unterstützt.

Wichtige Termine für die Veranstaltungshöhepunkte der Aktionswochen 2017:

Eröffnungsveranstaltung: 19. Juni 2017

Fachtagung (ganztägig): 21. Juni 2017

Bunter Nachmittag: 30. Juni 2017

Zum **Bunten Nachmittag** können Vereine einen Infostand und/oder Programmbeitrag **anmelden bis 20. Februar 2017**, ebenfalls über den Link www.aelterwerden-in-frankfurt.de/aktionswochen-2017.

Für Fragen rund um die Anmeldung, aber auch

zu den Aktionswochen Älterwerden selbst steht die Frankfurter Leitstelle Älterwerden gern zur Verfügung; Tel: 069 – 212 45058 oder E-Mail aktionswoche@stadt-frankfurt.de

Sechs Wochen ohne Lift: Im Sportamt wird umgebaut

Auf ein unfreiwilliges Fitnessprogramm müssen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch die Besucherinnen und Besucher des Sportamtes Anfang 2017 einstellen: von Mitte Januar bis Ende Februar - genauer: vom 16. Januar bis 24. Februar 2017 - wird der vorhandene Fahrstuhl im Dienstgebäude Hanauer Landstraße 54 ausgetauscht. Diese Maßnahme wurde notwendig, da der alte, bereits deutlich in die Jahre gekommene Aufzug nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und nach behördlicher Auflage mittelfristig nicht mehr weiterbetrieben werden darf.

Während des Umbaus heißt es dann für sechs Wochen: Treppensteigen! Dies betrifft auch das Sitzungszimmer im sechsten Stock oder die Sportstättenvergabe in der dritten Etage. Mobilitätseingeschränkte Besucherinnen und Besucher bitten wir daher, bei einer Terminvereinbarung hierauf hinzuweisen, damit wir gegebenenfalls einen alternativen Besprechungsort vereinbaren können.

Während der Umbauphase steht außerdem der Besucherparkplatz nicht zur Verfügung. Das Sportamt ist aber mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen: die Straßenbahnlinie 11 hält direkt vor dem Haus (Haltestelle „Zobelstraße“).

In der Fraport Arena: Davis-Cup im Februar 2017

Das deutsche Davis-Cup-Team wird seine Erstrunden-Partie im Jahr 2017 gegen das belgische Team in Frankfurt austragen. Wie schon bei den Davis-Cup-Begegnungen 2014 gegen Spanien und 2015 gegen Frankreich ist die Fraport Arena Austragungsort des Tennis-Davis-Cups, der vom 3. bis 5. Februar 2017 stattfindet.

Davis-Cup-Kapitän Michael Kohlmann möchte mit seinem Team das Davis-Cup-Viertelfinale erreichen. Die Spiele in der Fraport Arena sind ein wichtiger Schritt dorthin. "Wir haben in der Arena in den letzten Jahren sehr gut gespielt. Die Belgier mit David Goffin an der Spitze sind ein schwerer Gegner, aber wenn wir unsere beste Leistung abrufen, dann haben wir sicherlich Chancen auf einen Sieg", sagte Kohlmann der Deutschen Presseagentur.

Für das Sportamt sind solche Spitzenveranstaltungen immer wieder eine gute Gelegenheit, die Vielseitigkeit der Fraport Arena unter Beweis zu stellen.

„Förderprogramm Energiesparen“ der Stadt Frankfurt am Main

Sportvereine mit eigenen Gebäuden können Zuschüsse aus dem „Förderprogramm zur Gewinnung von erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung bei vereinseigenen Sportanlagen in Frankfurt am Main“ beantragen. Diese Zuschüsse sollen die Vereine dabei

unterstützen, mit Modernisierungsmaßnahmen den Energieverbrauch und die Betriebskosten ihrer Sportanlagen zu senken. Weitere Info auf www.frankfurt.de/sportfoerderung. Das nächste Vergabeverfahren für dieses Förderprogramm läuft 2017; Abgabe der Anträge bis Ende Februar 2017.

Voraussetzung für Antrag und Förderung ist eine Energie-Check-Beratung auf der vereinseigenen Sportanlage durch die Experten vom Landessportbund Hessen (rechtzeitig einen **Termin für die Energie-Check-Beratung** vereinbaren, Tel.: 069-6789-416 oder -330). Für die Energie-Check-Beratung entstehen dem Verein keine Kosten. Nur für Maßnahmen, die im Energie-Ausweis vom Landessportbund unter „Empfehlungen“ genannt werden, kann ein Zuschuss aus dem Förderprogramm beantragt werden.

Antragstellung: Zur empfohlenen Maßnahme ein Angebot einer Fachfirma einholen und in Kopie zusammen mit dem „Allg. Antragsformular“ (s. www.frankfurt.de/sportfoerderung) senden an: Sportamt Frankfurt, Hanauer Landstr. 54, 60314 Frankfurt am Main. Für Fragen steht im Sportamt gern zur Verfügung: Sabine Husung, Tel.: 212 – 3 30 78 (außer freitags), E-Mail: sabine.husung@stadt-frankfurt.de.

Städtische Sportförderung: Termine und Fristen für Anträge 2017

Wichtig für die rechtzeitige und vollständige Bearbeitung Ihrer Anträge sind die nachstehenden Fristen und Hinweise.

Und: Bitte nutzen Sie die Antragsformulare, die

diesen Sport-News als Anlage beigelegt sind!

Pauschalzuwendungen für vereinseigene Sportstätten:

Die Antragsfrist endet am **30. April 2017**.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr bei der Anzahl der zu fördernden Sportstätten, bei den Nutzungsverhältnissen und der Einnahmesituation (erzielte Mieteinnahmen) Ihrer Sportstätten bitte angeben.

Im Antrag immer die **einzelnen zu fördernden Sportstätten** mitteilen.

Bitte im Antragsformular bestätigen, dass jede Vereinssportstätte zu mindestens 75% der Gesamtnutzungszeit **sportlich genutzt** wird – und mindestens zu 60% durch eigene Vereinsmitglieder - und dass die sportliche Nutzung mindestens 4 Stunden an 5 Tagen pro Woche beträgt, bei 35 Wochen pro Jahr.

Wichtig:

Bitte für jede Vereinssportstätte einen **aktuellen (Wochen-)Belegungsplan** einreichen, der zeigt, an welchen Wochentagen welche Sportgruppen in welchem Umfang (Stundenzahl!) die Sportstätte nutzen.

Bauinvestitionen/Baumaßnahmen:

Zuschüsse für 2017 durchzuführende Bauinvestitionen mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von **über 21.500 Euro** (auch Instandsetzungen, Reparaturen u. ä.): Die Antragsfrist endet am **31. Januar 2017**.

Zuschüsse für Baumaßnahmen mit Kosten von **unter 21.500 Euro**: Die Antragsfrist endet am **30. April 2017**.

Bitte darauf achten, dass Sie **immer vor Beginn der Maßnahme den Zuschussantrag**,

mit Kostenvoranschlag, gestellt und hierüber eine **Entscheidung erhalten** haben, da anderenfalls eine Zuschussgewährung grundsätzlich nicht erfolgt.

Den Zuschussanträgen für Bauinvestitionen ist eine Kopie Ihrer **Meldung der Mitgliederzahlen** an den Landessportbund Hessen zum Stichtag 1. Januar 2017 beizufügen, da **ansonsten der Antrag nicht bearbeitet** werden kann.

Entsprechend den Festlegungen in den Sportförderrichtlinien hat die Förderung von Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten im Rahmen der verfügbaren Mittel grundsätzlich Vorrang vor Neubauten und Erweiterungsmaßnahmen.

Bauinvestition im Jahr 2018 von über 150.000 €:

Sofern Ihr Verein im Jahr **2018** eine Bauinvestition mit einem Investitionsvolumen von **über 150.000 €** (z.B. Neubau einer Vereinssportstätte, größere Instandhaltungsmaßnahmen an Vereinssportstätten) beabsichtigt, ist eine Veranschlagung des Zuschusses im städtischen Investitionshaushalt 2018 erforderlich. Auf Grund vorgegebener Fristen ist eine **Anmeldung** solcher Vorhaben **unbedingt bis zum 10. Januar 2017** beim Sportamt einzureichen (mit Kostenberechnung und Finanzierungsplan)!

Zuschussanträge für Mieten und (Erb-) Pachten von sportlich genutzten Grundstücken im Jahr 2017:

Entsprechende Zahlungsbelege sind beizufügen.

Aufwendungen im Leistungssportbereich 2017 (1. Bundesliga):

Vereine können hierfür einen Zuschussantrag bis zum **31. Januar 2017** einreichen.

Beschäftigung von lizenzierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern im Jugendbereich:

Bitte Zuschussanträge beim Sportamt auf beigefügtem Vordruck einreichen, zusammen mit dem entsprechenden Antrag für den Landessportbund Hessen. Die Antragsfrist endet am **31. März 2017**.

Dabei bitte für die städtische Zuschussbeantragung nur die Übungsleiter/innen melden, deren **Lizenz für 2017** gültig ist. Gemeldete Übungsleiter/innen mit einer nicht mehr gültigen Lizenz werden bei der Bezuschussung nicht berücksichtigt!

Wenn Ihr Verein eine städtische Förderung in Anspruch nimmt, muss er bei der Antragstellung eine verbindliche **Erklärung zum unentgeltlichen Sporttreiben** abgeben, die besagt, dass der/die bezuschusste Jugendübungsleiter/in keine Jugendlichen (ausgenommen Kader-Aktive) trainiert, die in irgendeiner Weise Zuwendungen für ihr Sporttreiben erhalten - sei es vom Verein oder von Dritten.

Hauptamtlich eingestellte Sportlehrer/innen, deren Tätigkeit im Jugendbereich mindestens 20% der Gesamttätigkeit beträgt:

Die Antragsfrist endet ebenfalls am **31. März 2017**. Auch hier ist eine **Erklärung zum unentgeltlichen Sporttreiben** notwendig.

Bezuschussung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern:

Die Antragsfrist endet ebenfalls **am 31. März 2017**. Es kann für maximal 3 Jugendleiter/innen je Verein eine Zuwendung von jeweils bis zu 250 Euro pro Jahr gewährt werden. Gültige Lizenz des Sportverbandes bitte in Kopie beifügen.

Förderung 2017 für Jugendgruppen (Mannschaften und Trainingsgruppen mit Aktiven bis 18 Jahre):

Bitte **bis zum 30. April 2017** mit dem beigefügten Formular die Anzahl Ihrer Jugendgruppen in einzelnen Hallensportarten, die mit einer Kostenbeteiligung belastet sind, melden. Dabei nur die Jugendgruppen angeben, die ihren Trainings- oder Wettkampfbetrieb in **städtischen** Turn- und Sporthallen, Saalbau-Einrichtungen, der Eissporthalle oder städtischen Bädern durchführen.

Wichtig:

Bitte die **Anträge unbedingt fristgerecht** stellen! Bei verspäteter Abgabe des Antrags kann eine Zuschussgewährung nicht sichergestellt werden!

Bitte angeforderte **Verwendungsnachweise** für im Jahr 2016 gewährte Zuschüsse **fristgerecht** vorlegen, da ansonsten eine Auszahlung der im Jahr 2017 zu bewilligenden Zuschüsse nicht erfolgen kann!

Bei auftretenden Liquiditätsproblemen können Abschlagszahlungen auf die bewilligten Zuschüsse beantragt werden.

Diesen Sport News beigefügt finden Sie die **Formulare** des Sportamtes für die Zuschussanträge.

Übersicht der Antragsfristen 2017 für die städtische Sportförderung

Fördermaßnahme/Förder-tatbestand	Antragsfrist
Bauinvestitionsmaßnahmen mit Kosten von <u>über</u> 21.500.- €	31. Januar 2017
Leistungssport	31. Januar 2017
Förderprogramm zur Gewinnung von erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung bei vereins-eigenen Sportanlagen	28. Februar 2017
Jugendübungsleiter/innen, Jugendleiter/innen, hauptamtlich eingestellte Sportlehrer/innen	31. März 2017
Pauschalzuwendungen für Vereinssportstätten	30. April 2017
Jugendgruppen in städtischen Einrichtungen	30. April 2017
Bauinvestitionsmaßnahmen mit Kosten von <u>unter</u> 21.500.- €	30. April 2017

Informationen des Sportkreises

Mainova Sport Rhein-Main: Werbung für das Winterprogramm 2017

Sportvereine können ab sofort wieder Schnupperangebote auf dem Online-Portal Mainova Sport Rhein-Main einstellen und so ihr Sportangebot bewerben. Für die „WinterFitWochen“ im Januar und Februar 2017 lautet das Motto „Mit Sport und Bewegung gesund durch den Winter“. Die Schnupperkurse rund um den Gesundheitssport können bis zum Ende der Aktion eingestellt werden, aber bereits im Dezember 2016 sind die bis dahin vorhandenen Vereinsangebote auf der Internetseite zu finden. Durch die frühzeitige Veröffentlichung können Hobby- und Freizeitsportler bereits Wochen vor dem Start der ersten Schnupperkurse ihre Aktivitäten planen.

Der Sportkreis Frankfurt verlost einen Gutschein im Wert von 250 Euro von Karstadt Sports unter allen Vereinen und Sportorganisationen, die bis zum Ablauf des Jahres Schnupperkurse für die Aktion angemeldet haben.

Derzeit finden Nutzer des Portals über eine Suchmaske mehr als 1.000 Kurs- und Trainingsangebote der regionalen Sportvereine. Das Ziel von Mainova Sport Rhein-Main und der vier jährlichen Aktionen beschreibt Sportkreis-Vorsitzender Roland Frischkorn: „Die Schnupperkurse sind als unverbindliche Möglichkeit für Einsteiger, aber auch für

erfahrene Sportler gedacht. Denn wer durch die Kurse begeistert werden kann, bleibt womöglich dauerhaft im Verein aktiv.“ Der Sportkreis bewirbt die Aktionen jährlich mit Plakataktionen an den Haltestellen der Verkehrsgesellschaft Frankfurt sowie mit seinen Medienpartnern Mix am Mittwoch und Rhein-Main TV.

Das Internetportal ist ein Projekt der Sportkreise Frankfurt, Groß-Gerau, Hochtaunus, Main-Kinzig, Main-Taunus, Offenbach, Wetterau und des regionalen Energieversorgers Mainova.

Mainova Sport Rhein-Main wird unterstützt durch die Organisationen Mainova AG, Verkehrsgesellschaft Frankfurt, Sportamt Frankfurt, BäderBetriebe Frankfurt, Frankfurter Sparkasse, ABG FRANKFURT HOLDING, Karstadt Sports, BARMER GEK, Frankfurter Neue Presse, Mix am Mittwoch und Rhein-Main TV.

Kontakt: Sportkreis Frankfurt am Main e.V., Amir Jemour, Tel.: 069 40 35 79 53, E-Mail: amir.jemour@sportkreis-frankfurt.de

Tim Bugenhagen

Mainova Sport Rhein-Main: Sport vor Ort im Nordwestzentrum

Der Sportkreis Frankfurt hat im Rahmen seines Sportportals „Mainova Sport Rhein Main“ am 29. Oktober im Nordwestzentrum ein neues Veranstaltungsformat präsentiert. Unter dem Slogan „Sport vor Ort“ sollen die Events einerseits Bewohnerinnen und Bewohner eines Stadtbezirkes mit regionalen Anbietern von

Sport und Bewegung in Kontakt bringen. Diese erhalten wiederum die Gelegenheit, auf potentielle Neumitglieder zuzugehen, für Angebote zu werben und aus erster Hand zu erfahren, welche Sportarten besonders gefragt sind.

Zur Premiere hatte der Sportkreis, gemeinsam mit seinem Partner Karstadt Sports im Nordwestzentrum, regionale Vereine eingeladen. Diese konnten ihre Sportarten auf der Center-Bühne mit Vorführungen präsentieren und darüber hinaus auf der anliegenden Ausstellungsfläche mit Besuchern ins Gespräch kommen. Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn: „Kleine bis mittelgroße Vereine haben mitunter nicht die personellen und finanziellen Ressourcen, um in ihrem Einzugsgebiet ausreichend auf das eigene Angebot aufmerksam zu machen. ‚Sport vor Ort‘ ist als gemeinsame Werbepattform gedacht, um hier zu unterstützen.“

Neben den Vereinen TSV Bonames, TG Römerstadt, TSG Nordwest, den Frankfurt Pirates sowie der TSG 1890 Köppern als Gast aus dem Sportkreis Hochtaunus, beteiligten sich auch die Partner von „Mainova Sport Rhein-Main“. Gemeinsam mit den Vereinen boten die BäderBetriebe Frankfurt, Karstadt Sports und die Frankfurter Sparkasse mit Gewinnspielen und Mitmachaktionen allen Besuchern eine Ergänzung zum samstäglichen Einkauf. Karstadt Sports vergab Einkaufsgutscheine in den Mini-Wettbewerben „Ball hochhalten“, „Liegestütz“, „Sit Ups“ und „Seilhüpfen“, die BäderBetriebe Frankfurt verlost Giveaways an ihrem Glücksrad.

Das Bühnenprogramm eröffneten die Cheerleader der Frankfurt Pirates, bevor es mit Vorführungen zu Selbstverteidigung aus Jiu Jiutsu, Taekwondo und Boxen, verschiedenen Tanzgruppen aus Hip Hop, Zumba und Flamenco sowie Aroha und Rope Skipping weiter ging. Ein großer Dank geht an das Center Management des Nordwestzentrums, das die Bühne für „Sport vor Ort“ bereitstellte. Rhein-Main TV, Medienpartner des Sportkreises Frankfurt, strahlte am Montag nach der Veranstaltung eine Zusammenfassung in der Sendung „Sport Show“ aus.

Wer nicht vor Ort war, findet Termine zu Schnupperkursen, Trainingsangeboten und Veranstaltungen in der Region natürlich auch auf dem Sportportal Mainova Sport Rhein-Main (www.mainova-sport.de). Dort stehen auch die Daten der Vereine für eine direkte Kontaktaufnahme.

Amir Jemour/Tim Bugenhagen

Interkulturelle Marathonstaffel des Sportkreises: Unter dem Motto „Gemeinsam läuft's“ beim Mainova Frankfurt Marathon

Bei hervorragendem spätherbstlichen Laufwetter ging die Interkulturelle Marathonstaffel des Sportkreises als eine von 1.300 Marathonstaffeln an den Start des Mainova Frankfurt Marathon. Noch bis wenige Tage vor dem Lauf meldeten sich Interessenten, sodass am 30. Oktober schließlich ein internationales Team aus rund 50 Läuferinnen und Läufern startete. Unter dem Motto

„Gemeinsam läuft's“ stellte der Sportkreis mit der Staffel in diesem Jahr Flucht und Fluchtursachen sowie Integration in den Fokus. Eine Hälfte der Gruppe bestand aus Flüchtlingen, die andere Hälfte aus Einheimischen, die sich in integrativen Projekten engagieren. In entsprechend viele Abschnitte aufgeteilt, absolvierten Flüchtlinge und Einheimische die Teilstrecken als Läuferpaare.

Bereits am Vorabend hatte der Sportkreis Frankfurt gemeinsam mit dem Programm „Integration durch Sport“, der Sportjugend Hessen und dem Mehrgenerationenhaus Frankfurt zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen. Zur Vorstellung der teilnehmenden Läuferinnen und Läufer waren auch die beiden Schirmherren gekommen: Jo Dreiseitel, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, und Dr. Rolf Müller, Präsident des Landessportbundes Hessen. Projektleiter der Interkulturellen Marathonstaffel Ralph Tschirner vom Sportkreis Frankfurt: „Sport und gesellschaftliche Ereignisse beeinflussen sich gegenseitig. Mit der Staffel wollen wir zum einen jährlich auf diese Ereignisse aufmerksam machen und zum anderen den positiven Einfluss des Sports herausstellen. Seine integrative Wirkung in Zeiten von Flucht und Zuwanderung ist hierfür ein gutes Beispiel.“

Gestärkt vom orientalischen Buffet und motiviert durch die herzlichen Worte der Schirmherren am Vorabend, ging die erste Staffelpaarung auf die Strecke. Zwar verlor sich diese bereits kurz nach dem Start aus den Augen, doch dank einiger Telefonate von Projektleiter Ralph

Tschirner, selbst als Läufer auf der Strecke unterwegs, fand die Gruppierung bei Kilometer 36 wieder zusammen. Nach knapp vier Stunden wurden schließlich beide Staffelhölzer in der Festhalle über den Zielstrich getragen.

Auf Wunsch der Läuferinnen und Läufer der Staffel und um die positive Energie des Projektes weiterleben zu lassen, wird der Sportkreis weiterhin das regelmäßige Training am Main anbieten. „Die diesjährige Staffel wird mir noch lange in Erinnerung bleiben“, resümiert Tschirner, „wegen der Ausdauer und dem tollen Teamgeist aller Teilnehmer.“ Im Hinblick auf das Thema Integration, so Tschirner, wurde jedoch deutlich, dass die Sprachkompetenz das A und O für eine erfolgreiche Einbürgerung ist: „Um langfristig Fuß zu fassen, ist die gemeinsame Sprache absolute Voraussetzung. Sport allein kann diese Aufgabe nicht meistern.“

Ralph Tschirner/Tim Bugenhagen

Gemeinsam am Ball: 3. Interkulturelles Fußballturnier

Am Ende gingen die Jungs von Assalam als Sieger vom Platz: Gegen die Mannschaft Mosaik-Kick entschied das Team aus der Nordweststadt das 3. Interkulturelle Fußballturnier von Sportkreis Frankfurt und Kreisschiedsrichtervereinigung am 22. Oktober für sich. Die Organisatoren wollten mit dem Event die verbindende Kraft des Sports nutzen, um Jugendliche unterschiedlicher Kulturen zusammenzubringen. Insgesamt acht Mannschaften aus verschiedenen Einrichtungen für Geflüchtete traten an diesem Samstagmittag

in der Ernst-Reuter-Schule in der Nordweststadt gegeneinander an, darunter das Offene Haus der Kulturen in Bockenheim, das Projekt InteA für Intensivklassen an Berufsschulen und das Haus der Volksarbeit. Auch die TG Sachsenhausen war mit einem Team aus ihrem offenen Vereinsangebot am Start. Viele der Spieler waren Minderjährige, die ohne ihre Eltern in Deutschland leben.

Vor Krieg und Terror geflohen ist auch Abdullah Jouma, Co-Trainer der beiden Teams aus Bockenheim. Der 24-jährige Syrer hat in Aleppo Sport studiert und dort als Sportlehrer und Schiedsrichter gearbeitet. Im Sommer 2015 kam er nach Frankfurt und wollte auch hier sportlich am Ball bleiben. Bald spielte er im FV Hausen Fußball und absolvierte außerdem einen Neulingslehrgang für Referees, den er im September 2016 mit Bravour bestand. Das Engagement des jungen Syrers sprach sich herum, sodass Abdullah mittlerweile nicht nur im FV Hausen als Schiedsrichter gemeldet ist und beim SV Blau-Gelb eine Jugendmannschaft trainiert, sondern auch bei Sportkreis-Projekten wie dem Galluspark-Bolzplatz oder eben dem Interkulturellen Turnier im Einsatz ist.

„Abdullah ist das beste Beispiel, wie Integration durch Sport gelingen kann“, sagt Haci Hacioglu, stellvertretender Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt und federführender Organisator des Turniers. Thomas Kimmig, Sportcoach beim Sportkreis Frankfurt und Abteilungsleiter Fußball beim SV Blau-Gelb, pflichtet ihm bei: „Abdullah ist nicht nur sportlich sehr engagiert, sondern hat auch unglaublich schnell Deutsch gelernt. Für die Kinder in unseren Jugendgruppen ist er mit seiner Offenheit und Zielstrebigkeit ein echtes Vorbild.“

Zielstrebig und ehrgeizig zeigten sich auch die Teams auf dem Platz; gemeinsam mit ihren Anhängern sorgten sie für beste Stimmung in der Halle. Dabei ging es stets fair zu – nicht nur während der Spiele, sondern auch danach: Die Siegermannschaft von Assalam erhielt einen Satz Trikots; doch da sie bereits gut ausgestattet ist, verschenkte sie diese an ein Team, das bislang noch nicht in solch professionellem Outfit spielen konnte. Dank großzügiger Spenden von FSV Frankfurt und Business for Sports e.V. wurden außerdem Rucksäcke, Fußbälle und Eintrittskarten für ein Heimspiel des FSV als Preise vergeben.

Das Turnier führten Sportkreis und die Schiedsrichtervereinigung Frankfurt unter Schirmherrschaft des Frankfurter Sportdezernenten Markus Frank bereits zum dritten Mal durch. Die vierte Auflage ist bereits geplant: Im Frühjahr 2017 sollen die Jugendlichen das Turnier erstmals weitgehend selbst organisieren – ein Prinzip, mit dem der Sportkreis in seiner Frankfurter Bolzplatzliga F43+ bereits beste Erfahrungen gemacht hat.

Ute Heinemann

Hessischer Gesundheitspreis: Projekt „Bewegung gegen das Vergessen“ ausgezeichnet

„Liebe Preisträgerinnen und Preisträger, mit Ihrem Projekt ‚Bewegung gegen das Vergessen‘ tragen Sie dazu bei, die Lebensqualität demenzerkrankter Menschen zu verbessern!“ Mit diesen Worten begrüßte der Frankfurter

Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn als Laudator die Gewinner des diesjährigen Hessischen Gesundheitspreises bei der Verleihung in Wiesbaden. Das Bewegungsprogramm für demenzgefährdete und bereits erkrankte Menschen erhielt den Preis in der Kategorie „Gesund Altern“, es ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaft Schwalm Eder e.V. mit der Melsunger Turngemeinde, dem Klinikum Melsungen und dem Landessportbund Hessen.

In seiner Rede beschrieb Frischkorn, in Deutschland lebten heute fast 1,6 Millionen Demenzerkrankte, zwei Drittel von ihnen wären von Alzheimer betroffen, bis 2050 könnte die Zahl der Erkrankten auf rund drei Millionen steigen. „Wer das Rentenalter erreicht, möchte sich aber auf die Familie konzentrieren, Freizeitaktivitäten nachgehen oder ein Ehrenamt ausüben.“ Die Herausforderung bestehe darin, Altern in guter Gesundheit zu ermöglichen.

Frischkorn sprach sich dafür aus, qualitativ hochwertige, bedürfnisgerechte und vor allem vielfältige Bewegungsangebote zu schaffen vor dem Hintergrund, dass die heutige Generation älterer Menschen so unterschiedlich sei wie noch nie, bezogen auf ihre Bedürfnisse, ihre Lebenssituation und ihre sportliche Vorerfahrung. Ziel der Initiatoren von „Bewegung gegen das Vergessen“ ist es, ehrenamtliche sogenannte Sportbegleiter im Bereich Demenz auszubilden. Darüber hinaus soll ein Bewegungsprogramm aus den Elementen „Sport und Kräftigung“ sowie „Alltagsbewegung“ demenzgefährdete und -erkrankte Personen stärken. Der soziale

Austausch unter Betroffenen und Angehörigen ist der dritte Baustein des Projekts.

Frischkorn betonte, die Turn- und Sportvereine seien für Bewegungsprogramme der ideale Partner, da sie flächendeckend vorhanden und gut vernetzt seien. Er empfahl, „das Projekt durch den Organisierten Sport unbedingt in allen Bereichen unseres Landes“ aufzubauen. Das Land vergab den Hessischen Gesundheitspreis 2016 zum fünften Mal. Ziel des Wettbewerbs ist es, gesundheitsförderliche Ideen zu unterstützen, der Öffentlichkeit vorzustellen und den Austausch unter den Projektträgern zu verstärken.

Tim Bugenhagen

Datum	Sportart	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Informationen unter
15.-18.12.2016	Reitsport	Internationales Festhallen Reitturnier	Festhalle	www.pst-marketing.de
31.12.2016	Laufen	Spiridon Silvesterlauf	Wintersporthalle	www.spiridon-silvesterlauf.de
2017				
21.-22.01.2017	Fußball	FMC AG Indoor Cup für Firmenteams	Eintracht Frankfurt Sportleistungszentrum	www.fmc-indoor-cup.de
01.02.2017	Leichtathletik	Deutsche Hochschulmeisterschaften	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	www.adh.de
03.-05.02.2017	Tennis	Davis-Cup	Fraport Arena	www.dtb-tennis.de
06.-08.02.2017	Eishockey	Deutsche Polizeieishockeymeisterschaft	Eissporthalle Frankfurt	www.green-lions-frankfurt.de
12.03.2017	Laufen	15. Frankfurter Mainova Halbmarathon	Stadtgebiet	www.frankfurter-halbmarathon.de
24.03.2017		Frankfurter Sportabend	Paulskirche	www.sportlerehrung-frankfurt.de
23.04.2017	Laufen	Lauf für Mehrsprachigkeit	Niddapark, Ginnheimer Wäldchen	www.mehrsprachig-laufen.de
27.-30.04.2017		60. Deutscher Schützenfest	Stadtgebiet	www.60-deutscher-schuetzentag-2017.de
30.04.2017		Schulkids-in-Bewegung-Festival	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	www.schulkids-in-bewegung.de
01.05.2017	Radsport	Rund um d. Finanzplatz Eschborn-Frankfurt	Innenstadt, Taunus	www.eschborn-frankfurt.de
19.-21.05.2017	Tanzsport	Hessen tanzt	Eissporthalle Frankfurt	www.hessen-tanzt.de
20.05.2017		15. Deutsches Down Sportlerfestival	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	www.down-sportlerfestival.de
24.-28.05.2017	Rudern	Frankfurter Ruderfest	Main/Mainufer	www.ruderfest.de
01.-04.06.2017	Darts	World Cup of Darts	Eissporthalle Frankfurt	www.darts1.de
07.06.2017		Schul-Swim&Run	Stadionbad	www.schulsport-frankfurt.de
11.06.2017	Tischtennis	Dt. Mannschaftsfinale	Fraport Arena	www.ttbl.de
13.06.2017	Laufen	J.P.Morgan Corporate Challenge	Innenstadt	www.jpmtccc.de
25.06.2017	Triathlon	10 Freunde Team-Triathlon	Riedbad Bergen-Enkheim	www.10-freunde.de
01.07.2017		FamilienSportFest	Stadion Brentanobad	www.familienportfest.de
09.07.2017	Triathlon	Mainova Ironman European Championship	Langener Waldsee, Taunus, Innenstadt	www.ironman.com
06.08.2017	Triathlon	Frankfurt City Triathlon	Langener Waldsee/ Frankfurt Innenstadt	www.frankfurt-city-triathlon.de
24.09.2017	Laufen	Race for Survival	Innenstadt	www.aktionpink.de
29.10.2017	Laufen	Mainova Frankfurt Marathon	Innenstadt/Festhalle	www.frankfurt-marathon.com